



ERSTFELD UR

# Gotthard Tunnel Trail

Rund 20 Minuten Fahrzeit brauchen die Züge durch den neuen Gotthard-Basistunnel zwischen Erstfeld im Urnerland und Bodio in der Tessiner Leventina. Doch wieso sich die Strecke nicht wandernd vornehmen, wo es doch oben durch viel schöner ist als im schwarzen Tunnelloch?



**Ziel in Sicht.** Wer in Carì die berühmte Strada Alta Leventina erreicht hat, hat auch das südliche Tunnelportal bei Bodio schon fast in Sichtdistanz.

**V**iefältige Bergnatur statt NEAT-Schwärze: Wer muss da noch studieren? Das würde heissen: Statt 57 Kilometer mit bis zu zweihundertfünfzig Stundenkilometern über 190 000 Betonbahnschwellen in 20 Minuten abzurufen, «müssten» Sie in 5 Tagen gut 100 Kilometer

und über 5500 Meter hinauf und hinab gehen (keine Angst, es gibt auch Bahnen...). Dafür würden Sie jedoch mehr als 2000 Meter über dem dumpfen Tunnelmief eine überwältigende Bergwelt kennenlernen. Dies 186 Jahre nach der ersten Postkutsche über die Passstrasse, 134 Jahre nach der ers-

ten Gotthardbahn durch den 15 km langen Scheiteltunnel zwischen Göschenen und Airolo und 36 Jahre nach Eröffnung des 17 km langen Strassentunnels. Innerhalb von gut 130 Jahren wurden also beim Tunnelbau am Gotthard drei Weltrekorde aufgestellt. Wäre es da nicht höchste Zeit, sich

Die Wanderapp für Ihr Smartphone  
[www.wanderapp.ch](http://www.wanderapp.ch)



Anzeige



KARTE: WANDERMAPAZIN SCHWEIZ

**tour info**

**Erstfeld-Sedrun-Biasca**

- NATUR
- KULTUR
- FAMILIE
- KONDITION
- JAHRESZEIT

**START** Erstfeld. **ZIEL** Bodio bei Biasca. **CHARAKTERISTIK** Fünftägige Wanderung auf Bergwegen, Übernachtungen in Dörfern. Einige Teilstrecken können mit Seilbahn oder Taxi abgekürzt werden. **AN-/RÜCKREISE** Erstfeld und Bodio liegen an der Gotthard-Bahnlinie. **ROUTE 1. Tag:** Erstfeld (evtl. Seilbahn) – Obere Schwandi – Chilcherberge – Waldiberg (evtl. Seilbahn) – Bristen (T2, 15 km, Aufstieg 1162 Hm, Abstieg 840 Hm, 5½ h). **2. Tag:** Bristen (evtl. Taxi) – Alpwirtschaft Etzli – Etzlihütte SAC – Chrüzlipass – Sedrun (T2, 18,8 km, Aufstieg 1807 m, Abstieg 1180 Hm, 7¼ h). **3. Tag:** Sedrun – Mutschnengia – Acla – Sogn Gions – Lukmanier-Passhöhe (T2, 23,5 km, Aufstieg 1107 m, Abstieg 589 m, 7¼ h). **4. Tag:** Lukmanier-Passhöhe – Passo del Uomo – Passo del Sole – Passo Predèlp – Predèlp – Cari (T3, 16,1 km, Aufstieg 872 m, Abstieg 1168 m, 5¾ h). **5. Tag:** Cari – Campello – Anzonico – Cavagno – Sobrio – Bodio (T2, 23,2 km, Aufstieg 681 Hm, Abstieg 2005 Hm, 6½ h). **LITERATUR/KARTEN** Alle Angaben zur Route finden sich im Begleitbuch *Gotthard Tunnel Trail*, Verein Gotthard Connects 2016 (in D/I/E). **INFOS** [www.gotthard-tunnel-trail.ch](http://www.gotthard-tunnel-trail.ch); [www.alptransit.ch](http://www.alptransit.ch); [www.st-gotthard.com](http://www.st-gotthard.com), [www.gotthard-connects.ch](http://www.gotthard-connects.ch). **TIPPS** Falls der Chrüzlipass wegen Felssturzgefahr geschlossen ist, die etwas anspruchsvollere Route via Mittelplatten und Val Milà nehmen. Bei der Mammüt Alpine School stehen Trekkings auf der Gotthard-Tunnelroute im Programm (siehe Seite 32).



**WANDERAPP**  
QR-Code scannen und Tourenkarte auf Smartphone laden.

**Gegensätze.** Während der Zug bei Erstfeld im 57 km langen Tunnel verschwindet, zieht es den Wanderer über 100 km dem Licht entgegen.

die Route nach vielen Auto- und Zugfens-terblicken mal zu Fuss vorzunehmen und sich auf neue Perspektiven, grossartige Landschaftsformen und viele überraschende Begegnungen einzulassen?

**1000-mal schöner zu Fuss**

Eigens zu diesem Zweck wurde in diesem Januar der Verein *Gotthard-Connects* gegründet. Dessen Ziele ist es, mittels Entwicklung von nachhaltigen Projekten die Aufmerksamkeit auf die Gotthardregion zu lenken. Das erste Produkt dieses Vereins ist ein ganz praktisches: der «Gotthard Tunnel Trail», ein reich bebildeter Wanderführer, der die Wanderung von Tunnelportal zu Tunnelportal auf eigene Faust leicht macht. Dabei Höhepunkte kennenzulernen wie das abgelegene Maderanertal, den viel gelobten Übergang des Chrüzlipasses (siehe Tipp im Infokasten) nach Sedrun in der Surselva, das jahrelang fast wie ein Goldgräberdorf der Nabel der NEAT-Welt war und von wo zwei 800 m tiefe Schächte in den Fels getrieben wurden. Dann die Wanderung durchs malerische Val Medel hinauf zum Hospiz auf dem Lukmanierpass, wo noch heute der Geist ehemaliger Säumer- und Pilgerzeiten zu spüren ist. Weiter gehts hinüber ins seenreiche Ritomgebiet, dabei wird die berühmte Pioramulde gequert, diese wegen ihres zuckerkörnigen Dolomites bei den damaligen Tunnelbauern des Scheiteltunnels berüchtigte bröselige Gesteinsschicht. Von da steht dem Wanderer nur noch der gegen 2500 m hohe Predèlp-Pass im Weg, bevor er in den Süden eintaucht und auf der berühmten Strada Alta Leventina beschaulich südwärts wandern kann. Diese Strada ist zwar in letzter Zeit etwas in Vergessenheit geraten, doch erfährt sie dank der neuen Gotthard-Route eine Renaissance, verläuft sie doch ziemlich genau über der Tunnellinie. Vorbei an schmucken Tessiner Bergdörfern mit laubengekränzten Rustici und an elegant über Abgründen thronenden Kirchlein, wandert es sich schliesslich leicht durch raschelnde Kastanienwälder Biasca zu. □

TONI KAISER TEXT UND BILDER



GOTTHARD-CONNECTS

HERAUSTRENNEN UND SAMMELN

